

Kreuzkirche derselben Stadt ist ein Flügelaltar, dessen Mittelstück Maria mit dem Christuskinde im Goldgrunde darstellt; die Seitenflügel enthalten die Bilder einiger Apostel und ein Ecce Homo; am Sockel ist die Verklärung Christi dargestellt. Ebendasselbst befindet sich noch ein zweiter Flügelaltar; das Mittelbild desselben stellt die Auferstehung Christi, die Seitenflügel die Apostel Petrus und Johannes, dann Jakob und Philipp vor; im obern Theile ist Christus im Garten der Magdalena erscheinend, am Sockel aber sind die böhmischen Landespatrone dargestellt. Alle Bilder sind auf Goldgrund, ihr Kunstwerth ist sehr bedeutend.

Im Vorhause der Dechantei zu Chrudim hängen unbeachtet zwei herrliche Bilder der altböhmischen Schule. Das erste stellt die heil. drei Könige, das zweite die Geburt Christi dar.

Im Dorfe Kočiči nahe bei Chrudim hängen im hölzernen Thurme, der zugleich die Vorhalle des Dorfkirchleins bildet, zwei Bilder aus dem XVI. Jahrhundert, wovon das eine, das letzte Gericht darstellende, meisterhaft componirt und ausgeführt ist. Leider sind beide Bilder sehr beschädigt und mit Schmutz bedeckt.

Ich beschränke mich bloss darauf, jene alten Tafelgemälde hier anzuführen, die ich auf meiner diesjährigen Reise untersucht hatte, mit der Bemerkung, dass, soweit mir aus eigener früherer Anschauung und fremden Berichten bekannt ist, Böhmen in seinen Gotteshäusern noch eine sehr bedeutende Anzahl solcher Bilder besitzt.

---

Ein Verzeichniss und eine Sichtung der einheimischen Kunstdenkmale ist vor allem nothwendig, wenn die Kenntniss und das Studium der vaterländischen Kunst- und Kirchenalterthümer einen gedeihlichen Anfang in Oesterreich nehmen soll. Bisher hatte man zumeist dem Auslande die Aufmerksamkeit zugewendet; denn es war viel bequemer das bereits durch Schriften und Abbildungen Bekannte, dem Beschauer leicht Zugängliche zu studiren, als sich der mühsamen Aufsuchung und Erforschung der einheimischen Kunstreste zu unterziehen. Und hatten auch einige wackere Forscher in Oesterreich die Hand an das mühevollere Werk gelegt und in Monographien manches interessante Alterthum vor das Forum der Oeffentlichkeit gebracht, so waren es doch nur vereinzelte Unternehmungen, die ohne Zusammenhang unter einander sporadisch auftauchten und bloss einzelne Bausteine zur Construirung einer systema-